

Herrn

Landrat Dr. Metzger

Münchner Str. 9

86551 Aichach

Gaulzhofen 04.04.2022

### **Antrag der AfD-Fraktion zur Tagesordnung bei der nächsten Kreistagssitzung**

#### **Neue Heizungsanlage für das Landratsamt: Prüfung möglicher Alternativen**

##### **Der Kreistag möge beschließen:**

1. Die Verwaltung setzt das Ausschreibungsverfahren für die vorgesehene Pelletheizung im Landratsamt vorläufig aus.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Anschluss des Landratsamtes an die geplante Fernwärmeleitung in der Münchner Straße technisch und wirtschaftlich zu prüfen und die Ergebnisse im zuständigen Ausschuss vorzustellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nähere Details zur geplanten Pellets- bzw. Hackschnitzelheizung für die Mitglieder im zuständigen Ausschuss zugänglich zu machen und die Mitglieder des zuständigen Ausschusses bei den Gesprächen mit dem Projektplaner hinzuziehen. Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:
  - Welche Baugröße ist für die zwei geplanten Kessel vorgesehen? (KW + Ausmaße)
  - Wie erfolgt die Zufuhr des Brennstoffes? Wieviele Schnecken werden eingebaut?
  - Wie groß wird der Bunker für das Brennmaterial sein?
  - Wie erfolgt die Bunkerbefüllung mit Pellets – Hackschnitzel?
  - Wie erfolgt der Zugang zum Bunker? (Türe bzw. Luke)
  - Mit welchen Staubemissionen ist zu rechnen?
  - Sind die erforderlichen Staubfilter im Kessel oder außerhalb vorgesehen?
  - Wie erfolgt die Ascheaustragung? (Größe der Behälter; Aschelagerung)
  - Wie erfolgt die Betreuung der Anlage?
  - Erfolgt dies durch den Hausmeister oder durch eine Fremdfirma?
  - Wo ist der nächste Werkskundendienst?
  - Welche Anfahrtskosten werden in den Angeboten veranschlagt?
  - Ist ein Wartungsvertrag vorgesehen? Wie sehen die Konditionen aus?
  - Wie wird der Bunker bei einer Störung entleert?
  - Wurde eine bestehende Anlage vor der Ausschreibung besichtigt?
  - Wir **beantragen** eine Besichtigung einer bestehenden Anlage.

### **Begründung:**

Zu 1.) Vor kurzem wurde bekannt, dass der Betreiber einer örtlichen Biogasanlage die Errichtung einer Fernwärmeleitung in der Münchner Straße plant. Hauseigentümer wurden angeschrieben und ihnen ein entsprechendes Angebot unterbreitet, das eine erhebliche Kostensenkung für die Heizung ihrer Häuser in Aussicht stellt. Nach der bisherigen Planung soll die Fernwärmeleitung in der Nähe des Kreisels, südlich vom Landratsamt enden. Damit könnte auch ein Anschluss des Landratsamtes an eine möglicherweise kostengünstigere Fernwärmeversorgung realisiert werden. Die kostenträchtige Errichtung einer neuen Anlage im Landratsamt könnte entfallen. Damit keine weiteren rechtliche Verpflichtungen und Kosten verursacht werden, muss das laufende Ausschreibungsverfahren sofort gestoppt werden.

Zu 2.) Der Anschluss an eine Fernwärmeheizung könnte eine erhebliche Kosteneinsparung bedeuten, da keine Kosten für die Errichtung der eigenen Heizungsanlage im Landratsamt sowie für ihre Wartung anfallen, kein Lagerraum für die Hackschnitzel bzw. Pellets errichtet werden muss und kein Kamin erforderlich ist; ebenso entfallen Kosten für die Entsorgung der Asche. Wie die geplante Pelletsheizung ist die Heizung mittels Fernwärme aus der bestehenden Biogasanlage CO<sub>2</sub>-neutral. Es ist darüber hinaus davon auszugehen, dass die Heizkosten bei einer Nutzung der Abwärme einer Biogasanlage niedriger sein werden als bei der bisher geplanten Heizungsanlage. Zumindest sollte diese Alternative ausreichend geprüft werden, bevor durch die Fortsetzung des Ausschreibungsverfahrens weitere Fakten und Verpflichtungen geschaffen werden. Sollte die Fernwärmeheizung später fertiggestellt werden als der Erweiterungsbau des Landratsamts, könnte übergangsweise die bestehende Heizung weitergenutzt und ggf. eine zusätzliche Container-Heizung aufgestellt werden. Auch dies sollte in die Gesamtrechnung aufgenommen werden.

Zu 3.) Bevor der zuständige Ausschuss eine fundierte Entscheidung für oder gegen die geplante Hackschnitzel - Pelletsheizung treffen kann, müssen weitere Details geklärt werden. Zudem ist es sinnvoll, wenn sich die zuständigen Kreisräte an den Gesprächen mit den Planern teilnehmen können.

Durch die Explosion der Kosten für fossile Energieträger in den letzten Monaten ist auch mit steigenden Preisen für Hackschnitzel und Pellets zu rechnen. Möglicherweise können durch einen Anschluss an die Fernwärmeleitung mittel- und langfristig erhebliche Steuermittel eingespart werden. Eine Zustimmung zu diesem Antrag ist daher im Sinne der Steuerzahler.

Josef Settele

Dr. Simon Kuchlbauer

Willibald Mair

Paul Traxl